

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mein kleines Schmetterlingsalbum

Serie 1

Gütermanns Nähseidenfabriken

Gutach, 19XX

[Einleitung]

[urn:nbn:de:bsz:31-362338](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362338)

Mit dem Einzug des Sommers erwacht alljährlich in der Natur auch die bunte Welt der Schmetterlinge zu neuem Dasein. Dann beleben sich Feld und Wald, die Wiesen und Gärten mit fröhlich gaukelnden Tagfaltern, mit Schwärmern und Spinnern, mit all jenen farbenprächtigen Falterarten, die dem fleißigen Sammler von Gütermann's Schmetterlingsserien bereits vom Bilde her gute Bekannte sind.

Nur den nützlichsten aller Falter, den Seiden- oder Maulbeerspinner, der als der heimliche König des Schmetterlingsreiches in diesem Album einen Ehrenplatz erhalten hat, wirst Du vergebens in der freien Natur suchen. Einmal ist er in unserem Lande ein Fremdling, zum anderen ist der Seidenspinner in seiner Urheimat, im fernen Ostasien, wie auch in Italien, wo er eine zweite Heimat gefunden hat, längst zu einem sorgsam gehüteten Haustier geworden und hat das Fliegen verlernt.

Du meinst, das sei ein seltsames Los für den König des heiteren Schmetterlingsvolkes? Allein, wenn Du bedenkst, daß der Seidenspinner so wertvoll ist, weil seine Raupe den kostbaren Seidenfaden spinnt, dann wirst Du verstehen, daß dieser nützliche Falter bereits vor viertausend Jahren im alten China so sorgsam von Menschenhand gepflegt worden ist, daß er zum Haustier wurde.

Auch bei uns in Deutschland hat es im Laufe der Jahrhunderte nicht an zahlreichen Versuchen gefehlt, den Seidenspinner in größerem Umfang heimisch zu machen, um den Seidenbau zu einer Erwerbsquelle der ländlichen Bevölkerung werden zu lassen. Doch sind diese Versuche infolge unseres wenig geeigneten Klimas nie über bescheidene Anfangserfolge hinaus gediehen und haben kaum praktische Bedeutung.

Stattdessen ist unsere Heimat in den letzten neunzig Jahren in einer viel bedeutenderen Weise zu einem international bekannten „Seidenland“ geworden, nämlich durch „Gütermann's Nähseide“, die heute in der Welt der feste Begriff und Bürge für die unvergleichlichen Eigenschaften der Seide als Nähmaterial ist.

Wenn Du einmal in den schönen Schwarzwald nach Gutach im Breisgau kommst und dort die gewaltigen Fabrikanlagen des Hauses Gütermann & Co. besuchst, dann wirst Du sehen können, wie in zahlreichen Arbeitsgängen aus dem glänzenden, weißen Rohstoff die edle, schmiegsame und reißfeste Nähseide entsteht. Gefärbt schließlich in mehr als tausend Farbtöne und versehen mit dem natürlichen Seidenglanz, verbindet sich in „Gütermann's Nähseide“ gleichsam das köstliche Gespinnst des fleißigen Seidenspinners mit der schimmernden Farbenpracht seiner Artgenossen und erhebt ihn auf diese Weise zum König im Schmetterlingsreich.